

Persönlich Gratulation

Wir gratulieren **Annina und Jöri Gujan-Luzi** aus Jenaz herzlich zu ihrer Gnadenhochzeit. Ihr krönt damit die Verbundenheit eurer 70-jährigen Ehezeit. Alles Liebe und Gute für eure nächsten gemeinsamen Jahre wünschen eure Kinder Hansandrea, Käthi, Vali, Georg, Peter und Madlena mit Familien.



Foto: zVg

Persönlich Gratulation

Herzliche Gratulation zur goldenen Hochzeit von **Rosmarie und Johann Wilhelm-Caviezel** am 3. Februar!

Am liebsten seid ihr in Fideris oder in Chur und Umgebung mit dem Velo unterwegs und im Winter am Langlaufen. Wir wünschen euch noch manch schönen Ausflug und viele liebe Begegnungen! Eure Kinder, Enkel, Göttikinder, Freunde, Geschwister, Verwandte und Bekannte.



Foto: zVg

Fanas

Jägerverein Sassauna lädt ein

Am Sonntag, 12. Februar, findet in der Turnhalle Plagaur in Fanas die traditionelle Trophäenschau statt. Der Jägerverein Sassauna freut sich auf regen Besuch. Auch Nichtjäger sind dabei herzlich willkommen. Doch was soll denn für Laien an diesen «Knochen» sehenswert sein?

Die «Demonstration männlicher Stärke und Dominanz», wie es in der Zeitschrift «Jäger» vor geraumer Zeit beschrieben wurde? Oder der Austausch mit Jäger:innen, wie bei Hirsch und Reh das Geweih Jahr für Jahr frisch nachwächst? Wie die Substanz für das Geweih in der Wachstumsphase zu grossen Teilen dem Skelett entzogen und nach dem Fegen der Körper wieder regeneriert wird? Oder sind es einfach die Geschichten hinter den Trophäen, die interessieren? Nämlich was jagdlich geschah, damit es die Trophäe aus dem Gelände an die Wand schaffte? Welches die schönste Trophäe ist und welches die kurioseste? Geschichten dazu wird es sicher zuhauf geben,

sodass alle Besucher:innen auf die Rechnung kommen.

Kameradschaft im Zentrum

Vor bald 40 Jahren wurde der Jägerverein Sassauna gegründet und erfreut sich an 64 Mitgliedern. Früher, als man das Wild noch füttern durfte, wurden Wiesen gemäht und Schochen erstellt, damit das Wild im Winter nicht hungern musste. Die Tuberkulose beim Hirsch hat unter anderem dazu geführt, dass Fütterungen seit einiger Zeit verboten sind. So beschränkt sich die Hege hauptsächlich auf das Ausmähen von Weiden,



Foto: Michael Meier

um Verwachsungen zu vermeiden. Das Wort «Biodiversität» gelangt nun aber auch in Jagdkreisen vermehrt ins Vokabular und es werden Gespräche mit Naturschutzorganisationen geführt, ob und wie man künftig gemeinsam hegen und pflegen könnte. Für Peter Davatz, seit 2017 Präsident des Jägervereins, bleibt sein Amt kurzweilig. Doch politische Themen stehen nicht im Zentrum seines Wirkens. Viel mehr beschäftigt das Schiesswesen mit der damit verbundenen Geselligkeit. Seit der Kanton das Schiessobligatorium eingeführt hat, muss jede:r Jäger:in beim Lösen des Patents einen Schiessnachweis erbringen. In Fanas verfügt die Sektion über eine den heutigen Ansprüchen an einen Schiessstand entsprechende Anlage, die zwischen Juni und August rege genutzt und auch von den umliegenden Gemeinden finanziell unterstützt wird. Das Schiessstraining lohnt sich hier gleich doppelt: Nebst einer sicheren Hand gewinnt man mit etwas Glück sogar das jährlich unter den Teilnehmer:innen verlost Jagdpatent. (Michael Meier)

Schiers

Musical «EDEN NOW» in der kath. Kirche

Am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr wird das neue multimediale Musical «EDEN NOW. Wenn das Leben kopfsteht» von Maya Heusser aufgeführt. Alltagsgeschichten werden mittels Theater, Tanz, Gesang und Filmsequenzen dargestellt und nehmen das Publikum mitten hinein ins Geschehen.

Erzählt wird die Geschichte von Simon, welcher zunehmend das Gefühl hat, ein Versager zu sein. Nach seiner Ausbildung zum Orgelbauer findet er keine Arbeit. Seine Katze ist sein bester Freund. Endlich findet er einen Gelegenheitsjob – und damit unerwartet Zukunftsaussichten. Die Geschichte wird mit einer Mischung aus Film- und Liveelementen erzählt. Aus der Filmwelt nimmt das Musical die Schönheit und Emotion der Bilder, die unbeschränkten Möglichkeiten für Raum und Fantasie und die Chance, in kurzer Zeit viel Inhalt zu ver-

mitteln, mit. Geschrieben hat das Stück die Schierserin Maya Heusser von «Bühnenreif». Sie hatte schon immer viel Fantasie und für eine introvertierte Person sehr viele Worte. Die Fantasie hat mit dem Schaffen von lebendigen Figuren und alltagsnahen Geschichten einen produktiven Ausgang gefunden. Die Dialoge verweben die gesammelten Worte zu Bildern, Emotion und Hoffnung. Zum aktuellen Stück sagt sie: «Das multimediale Musical ist ein Stück über Menschen wie du und ich, die ihren tiefsten Ängsten begegnen müssen und dabei Hilfe mit himmlischer Handschrift be-

kommen.» Bereits im vergangenen Sommer konnte Maya Heusser mit dem Musical «Küstenpfad» auf der Burg Castel die Prättigauerinnen und Prättigauer begeistern. Deshalb freut es die Veranstalter umso mehr, dass nun eine weitere Produktion zu sehen sein wird. Organisiert wird der Musical-Abend von der katholischen Pfarrei Vorder- und Mittelpöttigau, von der evang.-ref. Kirche Schiers und der FEG Schiers. Tickets können online unter: www.buehnenreif.ch/edennow gebucht werden.

(Lars Gschwend)



Foto: Maya Heusser